

Schulentwicklungsplanung qualitativ und professionell

8. Mai 2014

Ute Sauer – Leiterin des Stadtschulamtes

Stadtschulamt
Frankfurt am Main



Agenda

- Ein Blick auf den „alten SEP“
- Der Kontext für einen neuen Weg zum SEP
- Der SEP als Planungsinstrument
- Der inhaltliche Aufbau des Planes
- Genehmigungsverfahren



Stadtschulamt
Frankfurt am Main



Kontext

- Anstieg der Schülerzahlen übertrifft alle Prognosen
- Integrierte Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung
- Ganztätig arbeitende Grundschule
- Modellregion

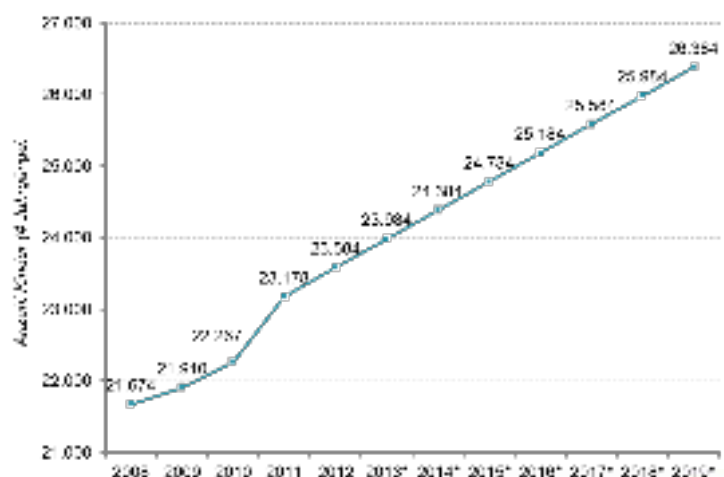
08.05.2014 | Auftaktveranstaltung |



Grundschulen

- Allein die Gruppe der Kinder im Grundschulalter wächst um **400 Kinder pro Jahr**
- Das sind **mehr, als** die **Durchschnittsgröße einer Grundschule**

Entwicklung der Kinderzahlen im Bereich Grundschulkinder (4 Jahrgänge)



08.05.2014 | Auftaktveranstaltung |



Planungsinstrument

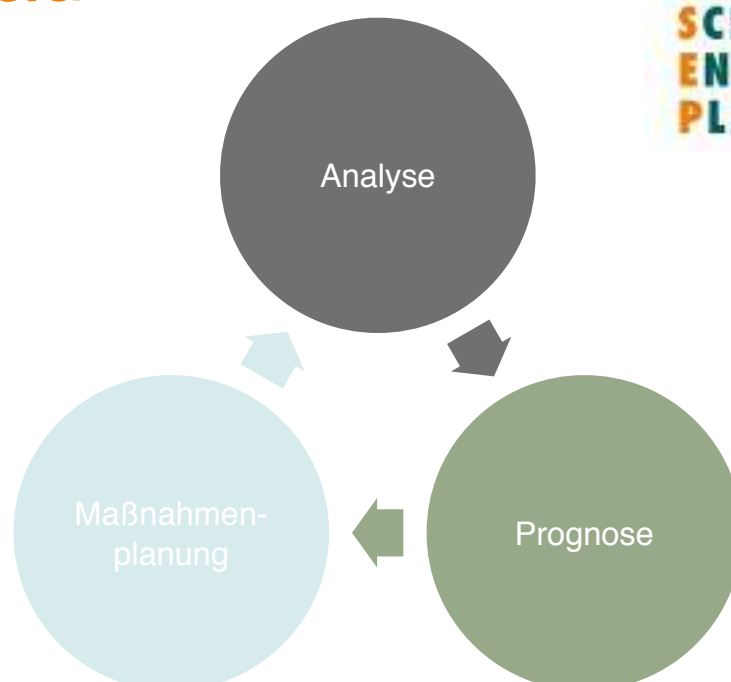
- zur Sicherstellung und Weiterentwicklung des Schulangebotes
- Versorgung mit Schulraum für alle Schülerinnen und Schüler im Planungszeitraum
- Um standortbezogen mittel- bis langfristige Entwicklungen aufzuzeigen
- Zur Investitionsplanung und Sicherung der notwendigen Finanzmittel

08.05.2014 | Auftaktveranstaltung |

STADTWERKSTATT
SCHUL-
ENTWICKLUNGS-
PLAN



Aufbau



08.05.2014 | Auftaktveranstaltung |

STADTWERKSTATT
SCHUL-
ENTWICKLUNGS-
PLAN



Genehmigung



08.05.2014 | Auftaktveranstaltung I

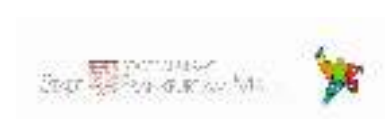


Prüfkriterien



- Kommunalpolitische Vorgaben (z.B. struktur- und bildungspolitische Festlegungen)
- Gesetzliche und schulrechtliche Vorgaben
- Gebot der Wirtschaftlichkeit
- Standort- und Gebäudequalität

08.05.2014 | Auftaktveranstaltung I





FRANKFURT MACHT SCHULE

STADTWERKSTATT
**SCHUL-
ENTWICKLUNGS-
PLAN**

Vielen Dank



STADTWERKSTATT
STADT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



08.05.2014 | Auftaktveranstaltung |